

Komp.: [gen]p. nur in fester Fügung *g. sein* gut auskommen, OB, °OP vereinz.: °mit *dera bin i guat gepaß* befreundet Mammendf FFB.

†[un]p.: *Du bist gor so unboss* „gar nicht zufrieden“ M'nwd GAP SCHMELLER I,287.

SCHMELLER I,287.

[zu]p. wie → p.1: *Des is nern zu baß kummer* „es hat sich gut gefügt“ MAAS Nürnbg.Wb. 74.– In festen Fügungen: *gut z. sein / kommen* u. ä. gut auskommen, °OB, °NB, °OP mehrf.: °mit *den kim i gar it z'paß* Perchting STA; °*döi han guat z'paß mitanander* Kallmünz BUL; *guad z'pass sey* „mit Einem ... in gutem Verständniß seyn“ SCHMELLER 1,408.– *wol zu Paß* „Gesund“ SCHÖNSLEDER Prompt. r2f.– *nicht zu paß* „übel aufgeräumt, kränklich“ HÄSSLEIN Nürnbg.Id. 101.

Etym.: Zusammenrückung der präp. Fügung *zu Paß* 'zur rechten Zeit'; °KLUGE-SEEBOLD 917.

HÄSSLEIN Nürnbg.Id. 101; SCHMELLER 1,408.– WBÖ II,422.– DWB VII,1496f.– BRAUN Gr.Wb. 449; MAAS Nürnbg.Wb. 74. B.D.I.

passabel

Adj. 1 (gesundheitlich) mittelmäßig, erträglich, °OB, °NB vereinz.: *wia geht's da denn?* – *na hjat so passawö* Passau; „geht es dem Kranken wieder ganz *passabel*“ HuV 12 (1934) 224; *Passable* „leidlich, gut genug, erträglich“ [H. BRAUN.] Dt.-orthographisches Handb., München 1770, 329.

2 annehmbar, brauchbar, °OB, °NB vereinz.: °„ein netter, anständiger Mensch ist *passabel*“ Ramsau BGD; *der Habern waar endlich basabi* QUERI Kraftbayr. 16.

Etym.: Aus dem frz. *passable* 'überschreitbar, gangbar'; °PFEIFER Et.Wb. 978.

WBÖ II,417f.; Schwäb.Wb. I,667; Schw.Id. IV,1657; Suddt.Wb. II,99. DWB VII,1483; Frühhd.Wb. III,86. BRAUN Gr.Wb. 449. B.D.I.

Passage

F. I Durchgang: „daß der Münchner sich keine neuzeitlichen Durchgänge aufschwätzen läßt, sondern treu an seiner gewohnten *Passasch* festhält“ SZ 10 (1954) Nr. 71,4.

2 †Übergang: „Die *Passage* über die Salzach wird eingestellt“ Laufen 1800 Das Salzfaß 35 (2001) 13.

Etym.: Aus frz. *passage*; Fremdwb. II,396.

WBÖ II,420. DWB VII,1483; Frühhd.Wb. III,87; LEXER HWb. II,211. BERTHOLD Fürther Wb. 161. B.D.I.

Passagier, Pataschér

M. 1 Fahrgast, Reisender, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *da Bassaschia'* Mengkfn DGF; *und weil er koane Passascher g'habt hat* FRANZ Lustivogelbach 70; *Woaßt, Freund, dös war a Baschadeer, Koa seller kimmt nit oft daher* STEILER Ged. 124; *den H. Pasagieren zu Gefallen* [A. v. BUCHER,] Ein freyes Pferderennen u. hernach Soupee u. Ball, o.O. 1782, [XIII].– In fester Fügung: *blinda Passaschia* Schwarzfahrer Fürstfeldbruck.– Auch Wanderer: *Däß à der dalket'st Pätäschèr An Weg verfei'n net kon* GUMPPENBERG Loder 59.

2 abwertend.– 2a nachgiebiger Mensch, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*so ein Patascher!* Weilhm.– 2b langsamer Mensch, °NB, °OP vereinz.: °*a langsamer Padascher* Stegen WÜM.– 2c leichtsinniger Mensch, °OP vereinz.: *a leichta Partischer* „leichtfertiger Geselle“ Naabdemerth NEW; *leichda Badascher* „oberflächlicher Mensch“ KONRAD nördl.Opf. 71.

Etym.: Aus it. *passagiero*; Fremdwb. II,397.

Ltg: *basasĩa*, vereinz. -*éa* (TS, WOR), daneben *badaséa* (IN, M, WM; DEG, PA, VIT; ESB, NM, WÜM; EIH), -*ĩa* (WOR; NEW), *bardiséa* (NEW).

WBÖ II,420f.; Schwäb.Wb. I,568, 667; Suddt.Wb. II,99. DWB VII,1484; Frühhd.Wb. III,87.

BRAUN Gr.Wb. 449. S-105A157f., W-8/19.

Abl.: *-passagieren*.

B.D.I.

-passagieren

Vb., nur in: [ver]p.: *vapataschiern* „verschwinden lassen“ °SINGER Arzbg.Wb. 250.

BRAUN Gr.Wb. 753; °SINGER Arzbg.Wb. 250. B.D.I.

Passamen → Posament.

†Bassaner

M., Wein aus Bassano: *der geb von Rayval, von Passaner von jedem vazz 10 lb* 1368 Rgbg.Urbk. II,329; *wir hab[e]n geb[e]n für passaw[n]er] lj dñ.* 1406/7 Stadtarch. Rgbg, Cam.7,fol.12^v (Rechnung).

Etym.: Zum it. ON *Bassano*; Frühhd.Wb. III,88.

Frühhd.Wb. III,88; LEXER HWb. II,211. B.D.I.

Passant

M., vorübergehender Fußgänger: °*iatz hob i a boa Bassantn troffa, mit deni hob i mi so nett untahoidn* U'wössen TS; *I bin a Fuaßgänger ... nix als a schäbiger Passant* Wörth R Freinderl, wann geh ma hoam, hg. von A. EICHENSEER u. L.E. KARRER, Regensburg 1999, 180.